



Amt / Abt.: 60
Az.:
Datum: 01.09.2016
Drucksache: 1-062/2016
TOP: 10
öffentliche Sitzung

Vorlage für:
Stadtrat

am:
28.09.2016

Betreff:	Sachverhalt in der Anlage
Wissenspfad des Kuratoriums für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau - Gestaltungs- und Ideenkonzept	
Beschluss-Vorschlag:	
Der Stadtrat der Stadt Lindau (B) nimmt das Gestaltungs- und Ideenkonzept eines Wissenspfades des Kuratoriums für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau zustimmend zur Kenntnis. Die weitere Ausführung erfolgt in enger Abstimmung mit der Lindauer Tourismus und Kongress GmbH, sowie der Verwaltung und den erforderlichen Fachbehörden.	

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle


Unterschrift

1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)

Dem Stadtrat in seiner öffentlichen Sitzung am 28. 09. 2016 vorgelegt

Betrifft: Wissenspfad des Kuratoriums für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau

- Gestaltungs- und Ideenkonzept

Anlage 1:	Lageplan Insel mit Standorten
Anlage 2:	Lageplan Stadtgebiet mit Standorten
Anlage 3:	schematische Skizze Pylon
Anlage 4	Abbildungen von Musterpylonen

1. Vorhabenbeschreibung

Seit 1951 treffen sich in Lindau alljährlich junge Nachwuchswissenschaftler und Nobelpreisträger zu einer Woche der Inspiration, der Lernens, und des Austauschs. Es ist der Anspruch der Stadt Lindau und der Lindauer Nobelpreisträgertagungen als Gastgeber, diese Erfahrung auch für die Lindauerinnen und Lindauer sowie die Gäste und Besucher der Stadt über die Tagungswoche hinaus erfahrbar zu machen.

Um dies umzusetzen, planen das Kuratorium und die Stiftung für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau in Kooperation mit der Stadt Lindau einen Wissenspfad im Stadtgebiet zu errichten. Dieser besteht voraussichtlich aus ungefähr 16 Standorten auf der Insel, darunter eine zentrale Station an der Inselhalle zur Würdigung der Preisträger, und ungefähr 3 Standorten auf dem Festland sowie 3 Standorten auf der Insel Mainau. Mit diesem Projekt sollen die Vermittlung von aktueller Wissenschaft in die Breite der Gesellschaft gefördert, und nicht zuletzt auch die außergewöhnlichen Persönlichkeiten der Preisträger gewürdigt werden, die seit 1951 in Lindau gewesen sind

Für das Vorhaben entstehen der Stadt keine Kosten, ggfs. einzubringende Leistungen städtischer Einrichtungen werden erstattet. Die Finanzierung erfolgt mit Spendenmitteln die die Stiftung Lindauer Nobelpreisträgertagungen für das Vorhaben eingeworben hat.

Die geplanten Pylonen bestehen aus einer Grundplatte mit ca. 80 cm Durchmesser, ca. 2,70 m hohen Trägerrohren aus Edelstahl, die 2,40 m hoch mit Grafik-Halbschalen verkleidet sind. Auf den Trägerrohren wird eine spiegelnde Edelstahlskulptur montiert sein, die einen Bezug zwischen seinem Standort und dem behandelten Thema - symbolisiert durch die Skulptur – herstellt. Während die spiegelnde Skulptur Besucher anlockt, vermittelt der Text auf der Säule Hintergrundwissen zu wichtigen Entdeckungen und ihren Entdeckern.

Weitere Informationen werden durch eine Präsentation in der Sitzung, welche durch das Kuratorium und die Stiftung für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau vorgetragen wird, vermittelt.

2. Baurecht / Denkmalschutz

Die Pylonen werden bauordnungsrechtlich als verfahrensfrei angesehen.

Denkmalrechtlich bedürfen die Standorte auf der Insel (Ensemble) und im Lindenhofpark (Einzeldenkmal) einer denkmalrechtlichen Erlaubnis.

Für die Nutzung von öffentlichem Grund ist ein Antrag auf Sondernutzung erforderlich.

Denkmalfachlich wurden die vorläufig geplanten Aufstellungsorte im Inselkern besichtigt und mit Anmerkungen als möglich erachtet.

Der Standort an der Hafenumgegend (Licht und Optik) ist mit der Hafenumgestaltung bzw. der Alternativstandort Trajektmole ist mit der Planung der Kleinen Landesgartenschau abzustimmen. Realisierungen auf dem Inselhallen-Areal sind mit der Projektleitung für das Bauvorhaben abzustimmen.

Die übrigen Standorte (2x Stadtgarten, Inselhalle, Sina- Kinkelin-Platz und Uferweg) sind voraussichtlich aus denkmalfachlicher Sicht unproblematisch, jedoch mit der Unteren Denkmalschutzbehörde und mit der Planung der Kleinen Landesgartenschau noch abzustimmen.

Vier der geplanten Aufstellungsorte auf dem Festland (Frieden, Klimawandel I und II sowie Wasser) liegen im Landschaftsschutzgebiet. Die Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde, Landratsamt Lindau, ist noch durchzuführen.

Für die geplante Verlegung eines vorhandenen Bootanlegesteges im Kleinen See und Errichtung eines neuen Holzsteges in Verlängerung der Zentralachse des neuen Stadtplatzes ist ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren, welches beim Landratsamt Lindau beantragt werden muss, erforderlich, sowie weitere interne Abstimmungen (Ausführungsplanung, Kosten, usw.)

3. Fazit

Die Stadt Lindau begrüßt das Gestaltungs- und Ideenkonzept eines Wissenspfades des Kuratoriums für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau innerhalb des Stadtgebietes.

Mit dem Projekt wird die Verbundenheit der Nobelpreisträgertagung mit der Stadt Lindau ganzjährig sichtbar gemacht und gleichzeitig Wissen und Information vermittelt.


Beschlussvorschlag:

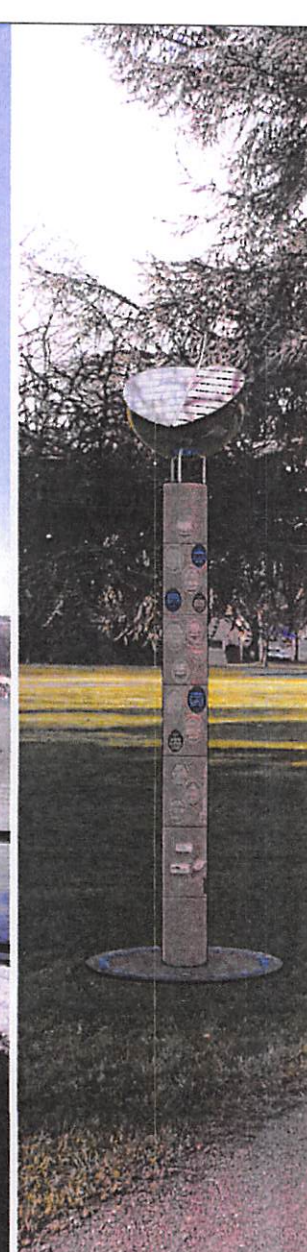
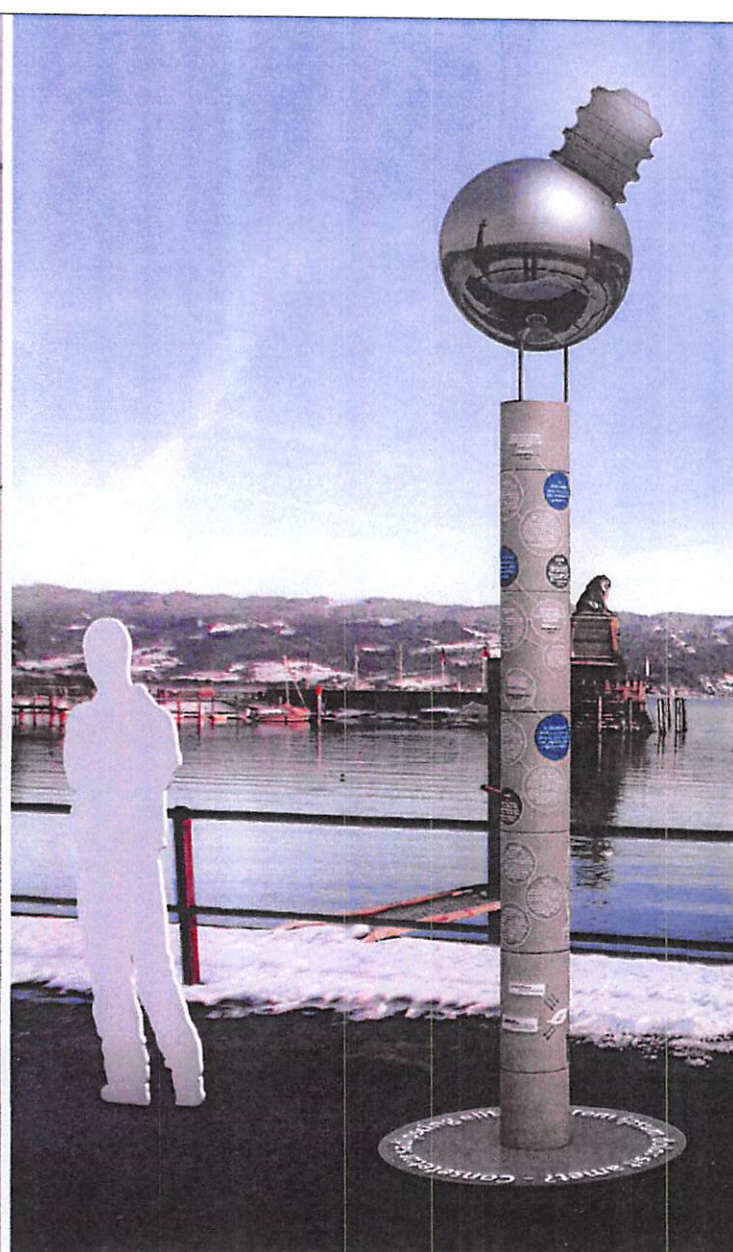
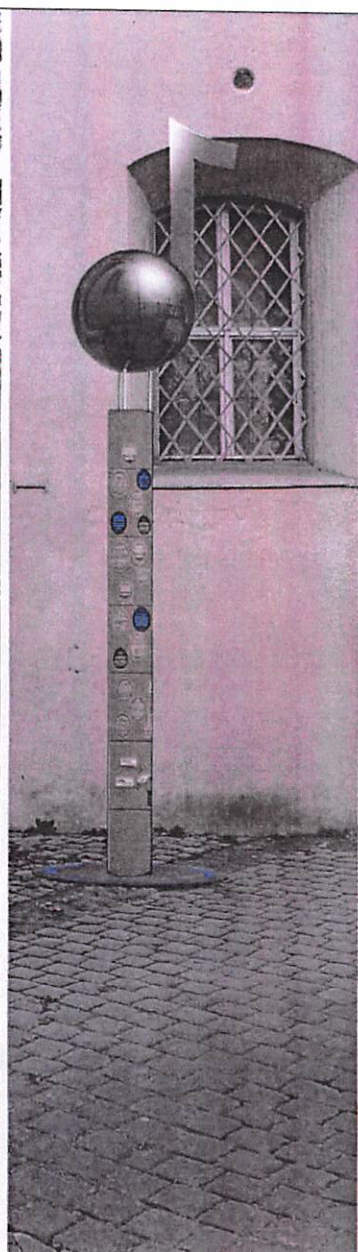
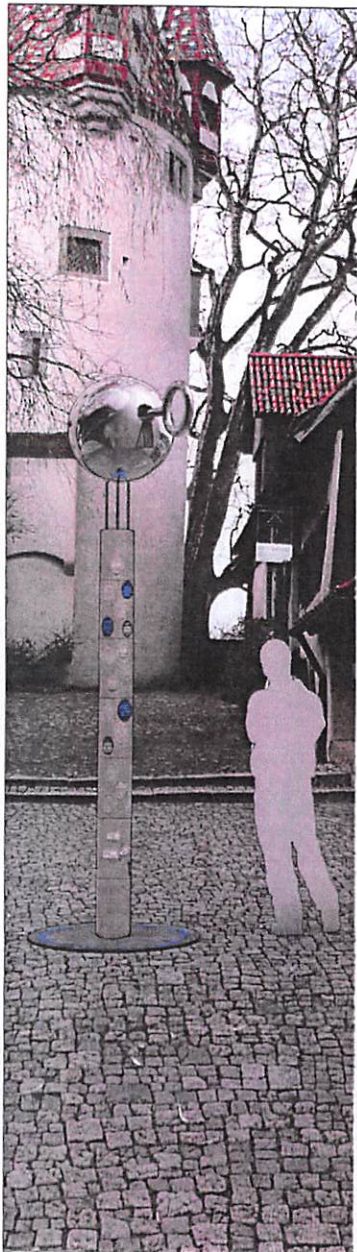
Der Stadtrat der Stadt Lindau (B) nimmt das Gestaltungs- und Ideenkonzept eines Wissenspfades des Kuratoriums für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau zustimmend zur Kenntnis.

Die weitere Ausführung erfolgt in enger Abstimmung mit der Lindauer Tourismus und Kongress GmbH, sowie der Verwaltung und den erforderlichen Fachbehörden.

STADTBAUAMT LINDAU (B)

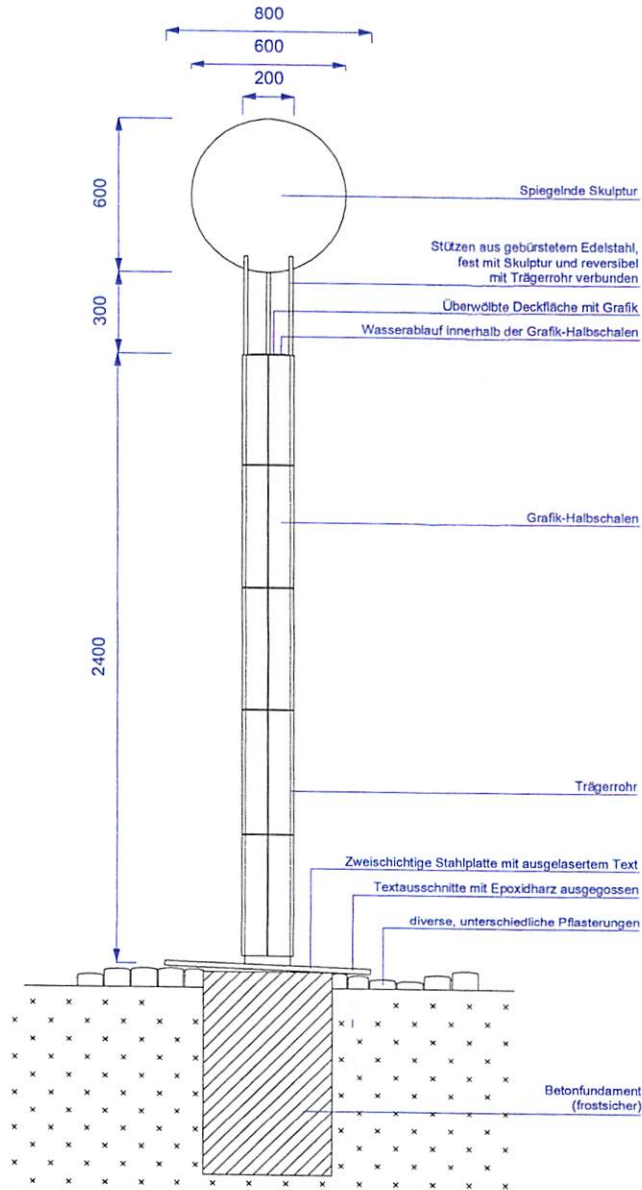

J. Widmer
Pressestelle


G. Speth
Stadtbaudirektor

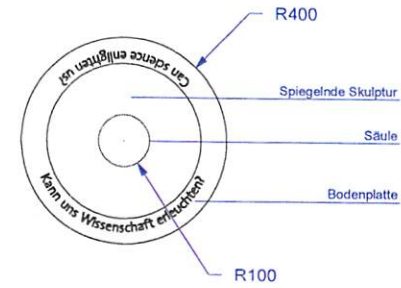


Erstveröffentlichung: 01.06.2016		Format: DIN A3	Gezeichnet: HD	Beteiligte: Firma A	Auftraggeber:
Projekt:	15NOBEL16-100		Datum: 01.06.2016		Kuratorium für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau
Plannummer:	Planinhalt:		Maßstab:		,simple GmbH Ringstraße 46 Tel 0221-34656 0 50996 Köln Fax 0221-34656 26
02	Beispielhafte Renderings		Index:	A	
					Lennart-Bernadotte-Haus Alfred-Nobel-Platz 1 88131 Lindau

Ansicht



Aufsicht



Erstveröffentlichung: 01.06.2016		Format: DIN A3	Gezeichnet: HD	Beteiligte:	Auftraggeber:	,simple GmbH Ringstraße 46 Tel 0221-34656 0 50996 Köln Fax 0221-34656 26
Projekt:	15NOBEL16-100		Datum: 01.06.2016		Kuratorium für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau	
Plannummer:	01		Maßstab: 1:20		Lennart-Bernadotte-Haus	
Planinhalt:	Entwurfszeichnung (Schematische Skizze)		Index: A		Alfred-Nobel-Platz 1	
					88131 Lindau	



© Alpenstein Tourismus GmbH & Co. KG | Geoinformationen © Bay. Vermessungsverwaltung | www.geodaten.bayern.de



